

06.08.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Tanja Griesel,

Evangelische Schulpfarrerin, Fritzlar

Balsam fürs Herz

Das Herz ist nicht nur ein Muskel oder ein lebenswichtiges Organ. Geht mir etwas zu Herzen, fühle ich es besonders intensiv. Wenn mich etwas belastet, wird mir das Herz schwer. Wenn sich ein Problem löst, fällt mir ein Stein vom Herzen. Wenn etwas von Herzen kommt, ist es authentisch – es ist *echt*. Etwas, das aus dem Herzen kommt, berührt auch andere Herzen. So geht es mir mit Liedern von Paul Gerhardt. Eine zeitlose Botschaft liegt für mich darin. Nicht ohne Grund singen wir ja auch heute noch in Gottesdiensten und Andachten „Geh aus mein Herz und suche Freud“.

Dieses Lied gehört zu den beliebtesten Kirchenschlagern. Paul Gerhardt nimmt mich darin mit auf einen Sommerspaziergang. Vor meinem inneren Auge sehe ich sie vor mir: die Tulpen und Narzissen, Lerchen, Tauben und Nachtigall, Hühner und Schafe, das Summen der Bienen, das Plätschern des Wassers in einem Bachlauf, der Weizen, der auf den Feldern reift. In seinen Texten hebt er das Alltägliche heraus. Er lässt es in einem besonderen Licht erscheinen. Er ist ein guter Beobachter. Überall erkennt er das Wirken Gottes in der Natur. So kann Theologie auch sein: nicht abgehoben oder schwer verständlich, sondern bodenständig und alltagstauglich.

Paul Gerhardts Freude über Gottes Schöpfung ist ansteckend. Und das, obwohl er selbst nicht viel Grund zum Lachen hatte. Er ist ein Kind des Dreißigjährigen Krieges. Brandschatzende Söldner, Hunger und Pest gehörten zu seinem Alltag. Im Laufe seines Lebens hat er vier seiner Kinder und seine liebe Frau beerdigt. Sein Herz müsste eigentlich gebrochen sein. Und doch schreibt er auch in dieser Zeit frohe Lieder. Sie klingen, als wäre das Leben ein langer, warmer Sommer. Woher nimmt er diese Kraft?

Für Paul Gerhardt gibt es darauf nur eine Antwort: Er schöpft aus seinem Glauben. Seine Lieder sind Glaubenstexte. Sie sind die gelebte Auferstehungsbotschaft: Gottes Liebe ist stärker als der

Tod. Diese Liebe findet sich auch da, wo kein Licht, sondern wo Schatten ist. Paul Gerhardt weiß:
"Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß
gehen kann." - Das ist Balsam fürs Herz – auch für meins.